



DER BOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN TSV MARL-HÜLS

Sonntag, 27.09.2026 | Anstoß: 15:30 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN SUS HERVEST-DORSTEN III

Sonntag, 27.09.2026 | Anstoß: 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN WESTFALIA GEMEN III

Sonntag, 27.09.2026 | Anstoß: 10:45 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF DAMEN

GEGEN DJK EINTR. COESFELD II (9ER)

Dienstag, 29.09.2026 | Anstoß: 19:30 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

SPIELTAG

8

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportskameradinnen und Sportskameraden, liebe VfL-Familie,

während die kühleren Temperaturen zum Wochenende hin von strahlendem Sonnenschein abgelöst werden sollen, machen sich bei unserer Erstgarnitur ein paar Wolken am Himmel breit. Gegen das Spitzenteam aus Borken-Burlo kreierte man in Hälfte eins ein Chancenplus, vermochte es aber nicht, dieses in Zählbares umzuwandeln. Donald Duck hätte für eine solche Verschwendung ähnlich viel übergehabt wie die mitgereisten Fans. Am Ende wären die blauweißen Taschen beinahe noch komplett geleert worden. Böse Zungen würden behaupten, dass der VfL sogar sein letztes Taschengeld für die etwas andere Abseitskunde des Schiedsrichters aufgebracht hätte.

Gegen den Nachbarn aus Velen ist im Pokal auf jeden Fall etwas mehr Kreativität gefragt. Die Grün-Weißen rangieren in der Kreisliga A schließlich aktuell verdächtig weit oben.

Den Esprit so ein wenig vermissen lässt aktuell unsere Dritte Mannschaft. Gegen SuS-Hervest Dorsten III fühlte man sich vom Ergebnis her an dunkelste Zeiten des Tischtennis zurückerinnert. Da knallten sonntagmorgens zwar bei der einstigen Nummer 1 die Kronkorken, wirkliche Erfolge konnten aber auch dort nicht verbucht werden. 9:1 hieß es am Ende für die Hervester (und auch den TTC Münster am 01.03.2020 gegen eine stark ersatzgebeutelte Ramsdorfer Truppe – danke Chatti!)

Aktuell scheint es so, dass vor allem Männern im Alter von 70 Jahren mit Parteivorsitz die Kaltschnäuzigkeit in brenzligen Situationen ein wenig abhanden geht. Allerdings musste auch unsere Damenmannschaft zum zweiten Mal kurz vor Schluss in eine Niederlage einwilligen. An dieser Stelle sei aber in aller Deutlichkeit erwähnt, dass Umfragewerte sowie die Chance auf ergebnisorientierte Verbesserung bei unserer Damenmannschaft deutlich, deutlich, deutlich höher sind als beim zukünftigen Ex-Kanzler.



Erfolgsverwöhnt und doch nicht so ganz zufrieden präsentiert sich aktuell unsere zweite Mannschaft. Ein buntes Potpourri an alten Männern wird Woche für Woche neuzusammengewürfelt. Der Erfolg bleibt bestehen. Gegen die Heidener Reserve konnte man sich knapp mit 2:1 durchsetzen. Ein Tiefpunkt wie einst bei den Alten Herren, als ernsthaft eine Kontaktaufnahme zu Felix Eugen S aus R. in Betracht gezogen wurde, blieb bisher Gottseidank noch aus. September ist bekanntlich auch bereits kurz vorm Skiurlaub.

Hochmut kommt vor dem Fall galt am letzten Wochenende für die junge Tischtennistruppe. Nach zwei Auftaktsiegen musste man in Rhade, unweit von einem bekannten M(ecc)ichelin-Restaurant, einem 4:6 uns unserer Sicht einwilligen.

Dem zuvor sich zu sehr selbst beweihräuchertem Trainer wäre dabei fast der Spielbericht in den Riesling gefallen. Schließlich gibt es in unserer Leserschaft noch gottesfürchtige Herren, die den Forderungen der stellvertretenden Redaktion einen ernsthaften Charakter attestieren.

Kurzum: Vielen Dank für die Flasche Vino, Robert. Die Auflösung des letzten Kreuzworträtsels befindet sich leider dennoch hinter der Paywall.

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion

SQP Ingenieure

Smart | Quality | Power

by Sa. Mustafa



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 3:2 TSV RAESFELD II

An diesem Sonntag stand das Heimspiel gegen den Aufsteiger Raesfeld II statt. Nach dem Sieg beim VFB Hüls II wollte man direkt den nächsten Dreier nachlegen. Wieder mit von der Partie war Urlauber und Torjäger Bastian Bone. Nach umkämpften 90 Minuten stand ein 3:2 Arbeitssieg auf der Anzeigetafel. Wie es das Ergebnis aussagt war es ein hartes Stück Arbeit gegen den Aufsteiger. Die Mannschaft bewies aber Moral, da sie zwei Mal einen Rückstand aufholen musste. Raesfeld stand kompakt in der Arbeit und daher war es schwierig mit spielerischen Mitteln zu glänzen. Die erste gute Möglichkeit hatte Jannik Bone nach einem Eckball von Noah Ebbing, aber scheiterte am gegnerischen Schnapper. Elias Bone hatte in der 26. Minute die Führung auf dem Fuß, aber scheiterte am Pfosten. Nach einer halben Stunde ging der Gast aus Raesfeld mit 1:0 durch Pascal Schlekning in Führung. Mit dem Rückstand ging es dann auch in den Pausentee. In der 57. Minute erzielte Marcel Kröger den Ausgleich. Allerdings drehte Raesfeld das Spiel und ging in der 62. Minute durch Finn Klug in Führung. Die Mannschaft zeigte aber eine tolle Moral und konnte durch Kapitän Niklas Kormann in der 79. Minute ausgleichen. Es war Torjäger Bastian Bone vorbehalten den Siegtreffer in der 80. Minute zu machen und damit den hart erkämpften Dreier einzufahren.

Niehues
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

RSV BORKEN 1:1 VFL RAMSDORF

Das Auswärtsspiel gegen RSV Borken fand in Burlo auf dem Naturrasen statt. Borken hatte bis dato 8 Punkte auf der Habenseite und unsere Elf 10 Punkte. Die Zuschauer erwarteten daher ein Spiel auf Augenhöhe. Nach dem Schlusspfiff von Schiedsrichter Peter Göckener stand es 1:1, was aufgrund der ersten Halbzeit nicht unbedingt leistungsgerecht war. Aufgrund des Rückstandes muss man aber mit dem Punkt noch zufrieden sein. Die erste Halbzeit spielte ausschließlich unsere Elf und hatte auch nennenswerte Chancen durch Bernd Ebbing, Jannik Bone und Bruderherz Bastian Bone. Ein spektakulärer Seitfallzieher von Bastian Bone hätte definitiv ein Tor verdient gehabt, aber der gute Schlussmann Tim Nitsch konnte den Ball noch über das Tor lenken. Somit ging es nur mit einem 0:0 in die Pause, wobei es nach den Chancen auch schon 2:0 oder 3:0 hätte stehen können. In der zweiten Halbzeit kam RSV Borken dann auch besser ins Spiel. In der 70. Minute erzielte Nils Anschlag das 1:0 für den RSV Borken. Mit Rückständen kann unsere Elf aber umkommen, was von einer guten Moral in der Truppe spricht. Den absolut verdienten Ausgleich erzielte Bernd Ebbing in der 88. Minute nach Vorlage vom eingewechselten Jonathan Meßling. Verletzungsbedingt musste Michael Wißing in der zweiten Halbzeit ausgewechselt werden. Wir hoffen alle, dass es nicht so schlimm ist und du schnellstmöglich wieder an Bord bist.



**Volksbank
Westmünsterland eG**



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 8:0 SG SV DEUTEN III/SSV RHADE II

Zu Gast am Sonntag war die Mannschaft der neuen Spielgemeinschaft aus Deuten und Rhade. Der VfL hatte von Beginn an das Spiel im Griff und lies Ball und Gegner laufen. Leider fehlte zu Beginn die Zielstrebigkeit nach vorne, die Mannschaft konnte sich kaum zwingende Torchancen erspielen. Mitte der ersten Halbzeit konnte unser Rechtsaußen Dennis Selting die Mannschaft in Führung bringen. Bis zur Halbzeit blieb es bei dem 1:0, unser Torhüter Thesing hatte eine sehr ruhige erste Halbzeit. Nach klaren Worten vom Trainerteam in der Halbzeit kam die Zweite mit Schwung aus der Kabine und konnte innerhalb von 5 Minuten das Ergebnis auf 4:0 ausbauen und damit vorentscheiden. Die Torschützen waren Kevin Meyerdierks (per Freistoß), abermals Dennis Selting und Leonard Meßling. Die Abwehr um den heutigen Kapitän Marcel Kormann und Finanzminister Lutz Hummels stand sicher, Keeper Thesing bekam keine Möglichkeit sich auszuzeichnen. Das Ergebnis konnte bis zum Ende des Spiels auf 8:0 erhöht werden. Torschützen waren Dennis Selting, Marvin Teichmann, Dennis Lendl und Kevin Meyerdierks. Besondere Vorkommnisse: Torwart Christian Thesing wollte sich nach seinem zweiten Spiel in Folge ohne Gegentor mit einem leckeren Taxiteller belohnen, kam aber bereits vor 18 Uhr bei Ibo telefonisch nicht mehr durch und musste sich daher mit einer Pizza American von Dan's Pizza by Gara, ehemals Massimo zufriedengeben. Für Bewertungen steht Gomez mit Sicherheit gerne zur Verfügung.

Einen ganz großen Dank möchte die Zweite noch an ihre treuesten Fans Sophie und Marleen ausrichten. Vielen Dank für euer Erste-Hilfe Set, für die lieben Worte in der Karte und dafür, dass ihr uns zu jedem Spiel begleitet!



ZWEITE MANNSCHAFT

VIKTORIA HEIDEN III 1:2 VFL RAMSDORF II

Am frühen Sonntagmorgen reiste unsere Reserve zum Topspiel der C-Kreisliga. Die Gastgeber konnten bis Sonntag ebenfalls alle Spiele gewinnen, man konnte sich also auf ein spannendes Spiel freuen. Der Start ins Spiel verlief perfekt, mit dem ersten Angriff konnte der VfL bereits in Minute 2 durch Schlüter in Führung gehen. Das Tor wurde über die rechte Seite super herausgespielt, die Mannschaft war sofort gut im Spiel. Die Heidener konnten nach 15 Minuten durch eine super Einzelleistung vom 7er ausgleichen, der Junge hat in der C-Kreisliga absolut nichts zu suchen. Mitte der ersten Halbzeit konnte der VfL durch Waldner wieder in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit schwächte sich die Heimmannschaft aufgrund einer berechtigten Ampelkarte selber und musste eine halbe Stunde in Unterzahl spielen. Der VfL konnte die Überzahl leider nicht zur Entscheidung nutzen, es blieb beim 1:2 und der damit verbundenen alleinigen Tabellenführung. Am kommenden Sonntag erwartet die Truppe direkt das nächste Topspiel gegen SuS Hervest Dorsten III.





Dritte Mannschaft

VFL RAMSDORF III 2:5 VIKTORIA HEIDEN III

Gegen die brandgefährliche Offensive von Viktoria Heiden III packte Taktikfuchs Paul Nienhaus tief in die Trickkiste und stellte diesmal auf eine Fünferkette um. Im Vergleich zum Deuten/Rhade-Spiel (0:3 nach zehn Minuten) hielt das Bollwerk diesmal immerhin elf Zeigerumdrehungen. Dann reichte Heiden ein präziser Steckpass: Die Ramsdorfer Hintermannschaft verlor das Laufduell gegen den gegnerischen Stürmer, und es hieß 0:1. Nur zehn Minuten später bewies ein Kicker, der vor einem Jahr noch die Bezirksligameisterschaft mit dem SV Lembeck feiern konnte, seine Klasse, spazierte fast unbedrängt durch die blau-weißen Reihen und erhöhte auf 0:2. Ramsdorf steckte den Kopf aber nicht in den Sand. In der 32. Minute schickte Louis Funke Benedikt Schulze-Döring auf die Reise, der allein vor dem Tor stehend den 1:2 Anschlusstreffer erzielte. Nur wenig später lag der Ausgleich in der Luft: Nach einer flachen Hereingabe von Oliver Schlüter auf Louis Funke hätte dieser besser direkt abschließen sollen, aber so wurde die Situation nicht Torgefährlich. Kurz vor der Pause konnte sich dann noch ein Heidener Spieler nach einem langen Ball im 1 Gegen 1 durchsetzen und zum 1:3 vollenden.

Nach dem Seitenwechsel drängte die Dritte auf den Anschluss und erarbeitete sich beste Gelegenheiten. Nach einer scharfen Hereingabe von links verpasste Simon Terfloth den Ball nur haarscharf. Das Leder rutschte durch zu Oliver Schlüter, der jedoch bei seinem Abschluss leicht im Strafraum geschubst wurde, sodass er den Ball nicht mehr platziert auf das Tor bringen konnte. Als Heiden in der 63. Minute das 1:4 erzielte und fleißig wechselte, glaubten wohl nur noch Zweckoptimisten an ein Wunder. Doch Luis Schwepkes hatte andere Pläne und lieferte das Tor des Monats! Nach einem blitzschnell ausgeführten Einwurf nahm er das Leder direkt und drosch den Ball per Traum-Volley unhaltbar in den Winkel zum 2:4. Ramsdorf war nun im Vorwärtsgang. Einen gefährlichen Schuss von Andre Schlüter kratzte der Heidener Schlussmann gerade noch so aus dem Eck. Kurz darauf landete eine starke Seitenverlagerung bei Oliver Schlüter, dessen Versuch jedoch ebenfalls das Ziel verfehlte. Kurz vor Ende der Partie erzielte Heiden dann noch den 2:5 Endstand.



DRITTE MANNSCHAFT

SUS HERVEST-DORSTEN III 9:1 VFL RAMSDORF III

Mit anfangs nur zwölf verfügbaren Spielern trat die Mannschaft die Reise nach Hervest-Dorsten an – entsprechend schwer war die Ausgangslage. Am Ende stand eine verdiente 9:1-Niederlage gegen die Gastgeber zu Buche, wobei fünf der neun Gegentore von Spielern erzielt wurden, die in der Vorsaison noch in der Bezirksliga aktiv waren.

Dass die Pleite nicht noch höher ausfiel, war maßgeblich Torhüter Akay zu verdanken, der einen von zwei verhängten Elfmietern stark parierte. Dennoch führten die Gastgeber bereits nach 41 Minuten mit 5:0.

Kurz vor der Pause gab es dann doch noch etwas zu jubeln: In der 44. Minute wurde Paul Nienhaus im gegnerischen Strafraum vom Torhüter regelwidrig zu Fall gebracht – Elfmeter. Dennis Globisch trat an und verwandelte sicher in den Winkel zum zwischenzeitlichen 5:1, mit dem es in die Kabine ging.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb es nicht frei von strittigen Szenen: So spielte der gegnerische Torhüter den Ball außerhalb seines Strafraums mit der Hand, ohne dass der Schiedsrichter eingriff. Offensiv setzte die Mannschaft im weiteren Verlauf immer wieder Akzente, doch oft fehlte die letzte Konsequenz im Abschluss. Sinnbildlich dafür eine Szene in der zweiten Halbzeit: Oliver Schlüter legte den Ball flach in den Strafraum, Dennis Globisch verpasste die Hereingabe nur knapp.



DAMENMANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 3:1 TSV MARL-HÜLS

Im wahrscheinlich allerersten Pokalspiel einer Damenmannschaft des VfL Ramsdorfs konnte das Team von Beginn an ganz gut mithalten. Mehr Spielanteile, mehr Torchancen, aber leider bis zur Halbzeit ohne Torerfolg. In der zweiten Halbzeit hatten wir dann mit der etwas hitzigen Stimmung zu kämpfen - umso größer die Freude über die 1:0 Führung in der 50. Minute durch Janine Poll. Etwas mehr Erleichterung und Sicherheit brachte dann der Doppelschlag durch Nina Rave (73. Minute) und Janine Poll (77. Minute). Der Frust der Gäste entlied sich dann in den letzten 5 Minuten, so kamen sie auch noch zum Anschlusstreffer und zu einem Feldverweis.

VFL RAMSDORF 0:1 SPVGG VREDEN II

Der bisher wohl beste Auftritt der jungen Saison - leider ohne Punkte, aber trotzdem wichtig. Mit der Zweitvertretung des Landesligisten kam der erwartet schwere Gegner ins Wulkampstadion. Die Gegnerinnen bewiesen über die gesamten 90 Minuten warum sie zu den absoluten Titelfavoriten gehören. Wir konnten allerdings durch einen sehr konzentrierten und disziplinierten Auftritt bis zur Minute 90+x das 0:0 verteidigen. Dann fiel leider doch noch der Treffer zum 0:1. Der Sieg für Vreden geht in Ordnung - unsere Leistung passte.



FLIESEN SEEGER

DEIN FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB



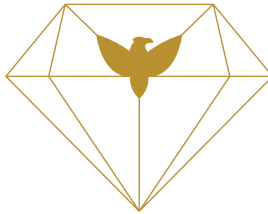
DAMENMANNSCHAFT

TSG DÜLMEN II 2:1 VFL RAMSDORF

Im ersten 9er Spiel der Saison hatten wir mit dem ungewohnten System von Beginn an zu kämpfen. Eine neu formierte Vertretung des Bezirksligisten machte von Beginn an deutlich, dass sie diese Formation besser beherrschen als wir. Wir kamen mit der Zeit immer besser ins Spiel und wehrten uns, so gut es ging. Nach der Pause fiel dann doch der erste Gegentreffer. Danach folgte unsere stärkste Phase des Spieles, die mit dem Ausgleich in der 78. Minute durch Janine Poll belohnt wurde. Kurz vor Ende verwandelte Dülmen einen Freistoß direkt zum 2:1.

FAZIT SAISONSTART

Alles in allem ein absolut gelungener Saisonstart, wenn man bedenkt, dass der Start dieses Teams erst knappe vier Monate zurück liegt. Jetzt gilt es das gelernte Woche um Woche mehr in unser Spiel zu integrieren.



Anne Rabe

GOLDSCHMIEDEMEISTERIN · EDELSTEINFASSERIN



DE PLATTE SIETE

ET WÖDD' HARFST

Joa, leewe Liäserinn'n un' Liäser's, no is' dänn Sommoa vörbi, et wödd' Harfst! Dat Loow föllt van de Bööme un' bie'n Fuschball föllt dat eene of and're Spöll ut wägen dat schäbbige Weer!

De leewe Sünne häb't wi joa uk lange genuch hatt', et wass' monksen öwer fiewendattich' Groad heet. Doar droff's di nich' bewägen un' häss' met n'kold Pülleken inne Hande doch voawocht, dat de Spöller's so drapp loopt as 'ne Karnickel för'n Foss wechlöpp'!

Dat is' awer no vörbi! De Baddanstalt is' to un' de Daage weerd' kötter.

Bi so'n usseliget Drittwäär mach's nich' gern up de grooten Betong-Stufen stoahn in't Wulfkampstadion', uk wänn du n'Päraplüü dorbi häss'! De meesten kruupt under't Dack un' gönnt sik 'ne Broadwoaste met Mossat un' dorbi 'ne sööte Ahoi-Brause off sowat ähnlikes....

För de Spöller's is' dat joa uk n'grooten Ünderscheed. De mütt'd sik no full wärmer antrekken! Un' wänn in't Spöll de Pille met Schmakkes van acharn up dänn Batzen dunnert, dann geh's inne Knee för Piene! Un' för de Ersatzlöö up de Banke hätt' dat no „Anorak statt Mukki-Schöört“!

Dummoals, as wi noch so junge Büllekes weern, doar goff't joa noch kinne grööne Wieske off n'Plaas ut Plastik – nä, wi häbt up Schlakke an de Oaa spöllt! Et wass bi Rägen 'ne Modde met groote Pfützen drupp' un' in'n Winterdach' koss uk noch ümsün's schlindern as so'n Eishokispöller. Dat Motte heeten „wat' di nich' ümbräch', mäk' di hatt'!“

Uk för usse Möder's wass dat kinn' Zuckerschlecken: se müssen voasööken ut de schmeerigen Klamotten weer räine Wösske te maaken. Guod dat et de Tante Klementine ut de Ariel-Rklame goff'!



No will wi häss' hoppen, dat et sundachs nich' bar so vull rāgen dōd't un' dat usse Kätärink-Ssörwis tūsken Allerheelegen un' Poasken heeten Kakau, Hagenbuttentee off Glühwien in'n Ausschank häff!!!

Ik wünsk us lechte Momente in de düstere Tied't, U'n robāt



Und nun heißt es Sprachenwechsel unter der Überschrift „Alle guten Dinge sind drei!“ Denn heute werde ich zum dritten und letzten Mal den obigen Text ins Hochdeutsche übersetzen. Danach hat jeder sicherlich diese wunderbare, alte Sprache, das Plattdeutsch, verinnerlicht und kann die Texte ohne Übersetzung verstehen!? Wenn nicht, dann gibt es heute die superschlaue Ka-i, die kann das auch, habe ich gehört!



DIE PLATTE SEITE

ES WIRD HERBST

Ja, liebe Leserinnen und Leser, nun ist der Sommer vorüber, es wird Herbst! Das Laub fällt von den Bäumen und beim Fußball fällt das eine oder andere Spiel aus wegen des schlechten Wetters!

Die liebe Sonne haben wir ja auch lange genug gehabt, es war manchmal über fünfunddreißig Grad heiß. Da durfte man sich nicht bewegen und du hast mit einem kalten Fläschchen in der Hand trotzdem erwartet, dass die Spieler so schnell rennen wie ein Kaninchen vor dem Fuchs wegläuft!

Das ist aber nun vorbei! Die Badeanstalt ist geschlossen und die Tage werden kürzer. Bei so einem miesen Schittwetter steht man nicht gern auf den Beton-Stufen im Wulfkampfstadion, auch wenn du einen Regenschirm dabei hast! Die meisten gehen unter das Dach und gönnen sich eine Bratwurst mit Senf und dabei eine süße Limonade oder etwas ähnliches...

Für die Spieler ist das ja auch ein großer Unterschied. Die müssen sich nun viel wärmer anziehen! Und wenn im Spiel der Ball mit hoher Geschwindigkeit von hinten auf den Oberschenkel knallt, dann gehst du in die Knie vor Schmerzen! Und für die Ersatzspieler auf der Bank heißt es nun „Daunenjacke statt Muskelshirt!

Damals, als wir noch Jungspunde waren, da gab es ja noch keinen Rasenplatz oder einen Kunstrasen – nein, wir haben auf Asche an der Aa gespielt! Es war bei Regen nur Motsche mit großen Pfützen drauf und im Winter konnte man auch noch umsonst schlindern wie ein Eishockeyspieler. Das Motto hieß: „was uns nicht tötet, härtet ab!“

Auch für unsere Mütter war das kein Zuckerschlecken: sie mussten versuchen, auch den schmutzigen Sachen wieder saubere Wäsche zu machen- Gut das es Tante Clementine aus Ariel-Werbung gab!



Nun hoffe ich, das es sonntags nicht so oft regnet und das unser Catering-Service zwischen Allerheiligen und Ostern heißen Kakao, Kamillentee oder Glühwein im Ausschank hat!!!

Ich wünsche euch helle Momente in dieser dunklen Zeit, euer robert



Gartenbau GbR

- Entwässerungsarbeiten • Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten • Baumfällungen • Erdarbeiten



BÖRGER®

#cooleAusbildung

Pump up your future!

Wir bilden dich aus.

Börger GmbH | Borken-Wescke | T: 02862 / 9103-600 | E: azubi@boerger.de | www.boerger-ausbildung.de

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

BESUCHT DEN VFL RAMSDORF IM NETZ
WWW.VFL-RAMSDORF.DE